

Riz

April 2023

Anschluss garantiert | Rischer Zeitung

Gemeinde Risch



Seite 2/3 | Thema

Fussball-Wunder von Rotkreuz

Der FC Rotkreuz kämpfte am 2. März 2023 im Cup gegen Servette Genf.

Seite 4 | Veranstaltungen

«En fascht perfekte Ehemaa»

Vom 22. bis 29. April präsentieren die Theaterlüt Risch Rotkreuz das neue Theaterstück.

Seite 6 | News

Bannwald Zwärgli

Die Waldspielgruppe Bannwald Zwärgli führt im April ihren Frühlingsweg durch und feiert zudem ihr 10-jähriges Jubiläum.



Simone Wigger
Gemeinderätin

Eine kleine Geste mit grosser Wirkung. Sehen Sie das Kleingedruckte oben links neben der Seitenzahl?

In diesem Sinne ein herzliches «Grüezi» von meiner Seite. Ist Ihnen auch schon aufgefallen, dass ein einfaches «Grüezi» Ihrem Gegenüber ein Lächeln ins Gesicht zaubert? Dass die von Ihnen angesprochene Person überrascht oder gar erstaunt reagiert? Es ist schon eine Weile her, ich arbeitete noch in Zug bei der Ausgleichskasse, begegnete ich frühmorgens um kurz vor 7.00 Uhr einem älteren Herrn auf dem Weg zum Bahnhof: «Guete Morge ond en wonderbare Tag wönsch ech Ehne», sagte er mit lauter und klarer Stimme. In Gedanken ganz weit weg hat mich dieser Mann völlig überrascht. «Guete Morge, Ehne au, danke». Die Begegnung hat mich sowas von aufgestellt und emotional berührt. Ich habe mir jeden Morgen gewünscht, diesen Mann auf meinem Weg zum Bahnhof zu treffen, um ihm ebenfalls so herzlich einen guten Tag zu wünschen. Gehört es nicht zur Selbstverständlichkeit, einander zu grüssen und sich dabei ein Lächeln zu schenken? Gehört Höflichkeit nicht zu den uns beigebrachten Grundwerten, die unser Miteinander stärken und Konflikte vermeiden? Lassen Sie uns das Experiment starten, gehen Sie mit einem Lachen auf Ihrem Gesicht durch die Strassen und grüssen Sie die Menschen. Sie werden sich dabei mit Bestimmtheit gut fühlen und lösen damit positive Emotionen beim Gegenüber aus – probieren wir's. In diesem Sinne freue ich mich auf das nächste «Grüezi» mit Ihnen.



Das Fussball-Wunder von Rotkreuz!

David gegen Goliath, Klein gegen Gross: Ein Duell, das die Menschen seit jeher fasziniert. So auch an jenem kühlen Märzabend, als 2400 Zuschauer in den Sportpark pilgerten, um den FC Rotkreuz gegen das übermächtige Servette Genf im Cup spielen zu sehen.

Markus Thalmann | Absoluter Zuschauerrekord für den FCR und eine eindrückliche Gänsehautstimmung: Jeder gewonnene Zweikampf eines Rotkreuzers, jede Balleroberung, löste auf den Rängen frenetischen Jubel aus. Die begeisterten Fans trieben die einheimischen Spieler zu höchstem Einsatz und hofften inständig, dass sich der Sieg des Underdogs wie in Davids Geschichte wiederholen würde. Es sollte nicht sein: Der FC Rotkreuz verlor 0:3 gegen den Superligisten, verkaufte sich aber mehr als ehrenhaft und erhielt von allen Seiten Lob für seine Performance. Trainer René Erlachner meinte nach dem Jahrhundert-Match: «Wir haben zwar verloren, doch wir sind nicht untergegangen.»

Riesenrespekt verdient auch das OK mit Claudio Carbone, Tihomir Bevanda, Ivo Klaric und Beat Muff, das zusammen mit dem Vorstand und unzähligen Helfenden den grössten Event der Clubgeschichte tadellos organisiert und durchgeführt hat. Eine Woche nach dem Cupmatch hielt Trainer René Erlachner anlässlich der GV vor 120 Anwesenden eine eindrückliche Rede. Er erwähnte die anfänglichen Widerstände im Verein, gegen die er zu Beginn seiner Rotkreuzer Zeit anzukämpfen hatte und die er

kontinuierlich in Vertrauen umwandeln konnte. Erlachner schloss sein GV-Votum mit dem Rückblick auf den Cupmatch: «Was ihr vom Vorstand mit allen helfenden Vereinsmitgliedern für diesen Anlass geleistet habt, ist überragend und das Grösste, was ich in meiner langen Trainerkarriere erleben durfte.»

Gründe für das Rotkreuzer Fussballwunder

Der FC Rotkreuz erlebt zurzeit die erfolgreichste Zeit seiner Vereinsgeschichte: Innerhalb von fünf Jahren stieg er von der dritten Liga in die 1. Liga Classic auf und schuf sich im Cup schweizweit einen Namen. Im Interview mit René von Euw (RvE), Teammanager und Investor, suchen wir gemeinsam nach Erklärungen.

Wie ist dieses «Wunder von Rotkreuz» möglich geworden?

RvE: Als wir damals in der dritten Liga starteten, brachte ich fünf erfahrene 1. Liga-Spieler aus Wangen mit. Durch ihre Unterstützung schafften wir den Aufstieg in die 2. Liga. Von unseren drei Aufstiegen betrachte ich diesen als den schwierigsten. Was nachher passierte war eine logische Folgerung:



René von Euw, Teammanager
und Investor

GRATULATIONEN

Der Gemeinderat wünscht allen Jubilarinnen und Jubilaren für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit.

98 Jahre:

Berta Berchtold, 2. April

94 Jahre:

Franz Zihlmann, 22. April

93 Jahre:

Marie Theresia Elmiger, 23. April

91 Jahre:

Doris Ming-Eberli, 11. April

Maria Surber-Stöckli, 27. April

90 Jahre:

Wilhelm Schädler, 9. April

Martha Rebmann, 12. April

Elfriede Wismer-Hürlimann, 16. April

86 Jahre:

Heinrich Hübscher, 6. April

Rosa Maria Wey-Bollhalder, 7. April

Luzia Flury-Hirschi, 9. April

85 Jahre:

Johanna Huber, 2. April

84 Jahre:

Max Koch, 4. April

Sigfried Höfliger, 16. April

82 Jahre:

Hans Jörg Wegmann, 11. April

Margrith Koloszar-Ruffner, 14. April

Vela Alfandari, 20. April

Arthur Röllin, 30. April

81 Jahre:

Giuseppa Di Seri, 2. April

Alois Iten, 3. April

Gerhard Musshafen, 4. April

Josef Röllin, 20. April

80 Jahre:

Siria Braun-Marcelli, 20. April

Wir bitten Sie um rechtzeitige Mitteilung, wenn Sie keine Publikation Ihres Geburtstages wünschen.

Plötzlich wurden wir als FC Rotkreuz interessant für zahlreiche Leute im Fussball-Business. Viele kannten mich und wussten, dass ich halte, was ich verspreche. Jahr für Jahr gelang es uns darauf, die Mannschaft bedeutend zu verstärken und weiterzuentwickeln. Den anfänglichen Widerstand im Verein, dass das Spielen in den höchsten Amateurligen zu teuer sei, konnte ich mit folgender Abmachung rasch lösen: Der Verein zahlt bis heute keinen Rappen mehr für die Erste Mannschaft als vor meiner Ankunft.

Wo Erfolg ist, gibt es immer auch Neider: Wie begegnest du Kritikern, die behaupten, der Höhenflug des FC Rotkreuz sei nur dank deinem Geld möglich geworden?

Als erstes antworte ich darauf mit meiner Kontinuität: Ich bin jetzt seit sechs Jahren da und werde auch weiterhin alles für den FC Rotkreuz geben. Im höheren Amateurbereich spielt keiner gratis. Geld ist eine notwendige Voraussetzung, aber absolut keine Garantie für Erfolg. Für mich ist eine funktionierende Mannschaft wie ein Puzzle: Die einzelnen Teile müssen zueinander passen. Deshalb achte ich seit Jahren genau darauf, Spieler mit hoher Sozialkompetenz zu verpflichten, die sich auch vom kulturellen Hintergrund her problemlos ins Team einfügen. Keine Ethnie darf die anderen dominieren; die Gruppierungen müssen ausgewogen bleiben, um als eingeschweisste Einheit erfolgreich auftreten zu können.

Impressum

Herausgeberin Gemeinde Risch,
Zentrum Dorfmat, 6343 Rotkreuz,
Tel. +41 (0)41 798 18 60, info@rischrotkreuz.ch,
www.rischrotkreuz.ch

Layout/Druck Anderhub Druck-Service AG,
6343 Rotkreuz, www.anderhub-druck.ch

Bilder Hans Galliker

Beim FC Rotkreuz zahlen wir ganz sicher nicht die höchsten Gehälter. Aber unsere Spieler erhalten viermal im Jahr pünktlich ihre Löhne und schätzen das enorm.

In einem Interview vor knapp zwei Jahren wünschtest du dir mehr Professionalität und Akzeptanz der Ersten Mannschaft seitens des Vereins. Wie erlebst du das heute?

Komplett anders: Ich habe heute den Eindruck, dass die Begeisterung im Verein und in der Rotkreuzer Bevölkerung mit den Erfolgen der letzten Monate enorm gewachsen ist. Mit der aufwändigen Organisation des Cup-Spiels gegen Servette zeigte der Verein eine unglaubliche Leistung. Ich bin all den Mitgliedern, die sich für den grössten Moment ihrer Vereinsgeschichte derart aufgeopfert haben, sehr dankbar.

Skeptiker behaupten: Geht René von Euw, bricht das ganze Erfolgssystem des FC Rotkreuz zusammen. Was sagst du dazu?

Das höre ich seit sechs Jahren... Klar ist, dass der Verein im Moment finanziell nicht in der Lage ist, so viel zu stemmen, wie ich für die Erste Mannschaft ausbe. Der Verein zeigt in letzter Zeit Ansätze, ein wenig unabhängiger von meinem Support zu werden. Ich kann mir gut vorstellen, den Verein in ein paar Jahren weiterhin als Sponsor in einem reduzierten Rahmen zu unterstützen. Parallel dazu müsste die Vereinsführung aber ihr Sponsorennetz ausbauen. Gefährlich würde es, wenn sich der FC einfach auf meine Beiträge verlässt und selbst keine weiteren Anstrengungen unternimmt, die Unterstützung auf weitere Sponsorenschultern zu verteilen.

«En fascht perfekte Ehemaa»

Sabine Schirmmacher | Für dieses Jahr haben wir ein Stück mit einer Geschichte geplant, wie sie das Leben nicht besser schreiben könnte.

Das paschahafte Verhalten von Peter im Zusammenleben mit Ehefrau Andrea ist nicht mehr auszuhalten. Ultimatim packt sie den Koffer und verabschiedet sich mit dem Entschluss, erst zurückzukehren, wenn Peter sich geändert hat. Peters Schwiegermutter Lotti, die ihren Schwiegersohn nie leiden mochte und für ihre Tochter einen besseren Mann gewollt hat, hofft auf deren Scheidung. Sie steht plötzlich vor Peters Tür, um seine Qualitäten als Hausmann zu überprüfen.

Sein Freund Christian unterstützt Peter und steht ihm mit Rat und Tat zur Seite. Die gut gemeinte Absicht führt aber zu weiterer Erklärungsnot, als sich die Nachbarinnen Frau Ragazzi und Frau Ehrlich in die Geschehnisse einmischen.

Warum schlussendlich eine Kammerjägerin aufgeboden werden muss und ob Andrea zu ihrem Mann zurückkehrt, erfahren Sie, werte Theaterbesucherinnen und Theaterbesucher in Rotkreuz, wenn das Theaterstück «En fascht perfekte Ehemaa» im **Saal Dorfmat** aufgeführt wird.

Wir hoffen, Ihre Neugier über den Ausgang der Geschichte geweckt zu haben und freuen uns auf Ihren Besuch.



Aufführungen:

Samstag, 22. April, 20.00 Uhr
Sonntag, 23. April, 16.00 Uhr
Dienstag, 25. April, 20.00 Uhr
Mittwoch, 26. April, 20.00 Uhr
Freitag, 28. April, 20.00 Uhr
Samstag, 29. April, 20.00 Uhr

Vorverkauf ab 28. März unter:

www.theater-rotkreuz.ch und Drogerie Schilliger, Rotkreuz, unter 041 790 11 14

Berufswahlveranstaltung im Saal Dorfmat

Nick Jud | Die Wirtschaftskammer und der Gewerbeverband des Kantons Zug, die Schulen und Gewerbevereine der Gemeinden Risch, Hünenberg und Cham sowie die Ämter für Berufsberatung und für Berufsbildung des Kantons Zug laden zum Berufswahlanlass vom 4. April 2023 um 19.30 Uhr im Dorfmatssaal in Rotkreuz ein.

Die Palette an Berufsoptionen für Schulabgängerinnen und -abgänger wird zunehmend breiter. Durch Spezialisierungen in vielen Sparten entstehen ständig weitere Ausbildungsmöglichkeiten. Daneben erhalten bereits bestehende Berufe teilweise neue und noch wenig geläufige Bezeichnungen. Da ist es für die vor der Berufswahl stehenden Jugendlichen und ihre Eltern nicht immer einfach, den Überblick zu behalten und eine individuell passende Lösung zu finden.

In dieser Situation kann eine Berufswahlveranstaltung die Augen öffnen für Neues, interessante Anregungen liefern und auch sonst viel wertvolle Unterstützung bieten.

Seit einigen Jahren spannen die Gewerbevereine von Risch-Rotkreuz, Hünenberg und Cham für diesen Anlass zusammen. Somit steht das Angebot jetzt für alle drei Gemeinden jedes Jahr zur Verfügung.

Am Montag und Dienstag 3./4. April haben die Schülerinnen und Schüler der 5. und 7. Klasse die Gelegenheit, an der Berufsausstellung im Saal Dorfmat verschiedene Berufe kennenzulernen. Sie treffen dort auf Auszubildende, Auszubildendeinnen und Lernende, welche ihnen an ihren Ständen die Berufe und die Anforderungen der Gewerbeschulen zeigen. Die Abendveranstaltung richtet sich an Erziehende und Lehr-

personen. Mit Ansprachen, Referaten und einer Podiums-Diskussion erörtern Fachleute aus Politik, Bildung und Gewerbe drängende Fragen und Probleme der Berufswahl.

Der Anlass wird abgeschlossen mit einem Netzwerk-Apéro, wo interessierte Besucherinnen und Besucher am Info-Stand weitere Informationen einholen und hilfreiche Kontakte knüpfen können. Die Veranstalter freuen sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher!

Weitere Informationen finden Sie hier:

www.berufswahlzug.ch



Informationsveranstaltung 2023

BERUFSWAHL. Treffpunkt für Eltern, Wirtschaft und Schule

Rotkreuz – Dienstag, 4. April 2023, Saal Dorfmat

Abendveranstaltung für Eltern, Lehrpersonen und Interessierte
19.30–21.15 Uhr
Referate, Podium, Netzwerk-Apéro

Frischer Wind ins Rotkreuzer Kulturleben

Was bereichert ein Dorfleben? Ohne Zweifel aktive Menschen, die sich am Wohnort im Alltag beispielsweise in Vereinen jeglicher Art engagieren. Die neu formierte Truppe rund um Michele Dinisi von Risch Tourismus geht mit Elan voran und versucht, die Bevölkerung unserer Gemeinde für ihre Anlässe zu gewinnen.



Der Vorstand von Risch Tourismus an der Arbeit. v.l.n.r. Marie-Louise Schmid, Ina Pelizzoni, Matthias Ebnetter, Michele Dinisi

Stephan Thalmann | Vom Dorfmarkt bis zur Chilbi

Auf den ersten Blick mag der Name Risch Tourismus verwirrend wirken. Doch der Verein, der mit einer Leistungsvereinbarung seitens der Gemeinde ausgestattet ist, stellt seine Dienste ganz in die Dienste der lokalen Bevölkerung. So organisiert der Verein unter anderem den wöchentlichen Dorfmarkt, den Weihnachtsmarkt, die Bundesfeier im Sommer und die Chilbi in Rotkreuz. Risch Tourismus arbeitet dabei mit den vielen lokalen Vereinen zusammen.

Die Einwohnerzahl der Gemeinde ist in den letzten Jahren rasant angestiegen. Rotkreuz boomt, vorab als Arbeits- und als Wohnort, der eine hohe Infrastrukturqualität aufweist, ideal gelegen und steuerlich attraktiv ist. Dass sich die Bewohnerinnen und Bewohner aber auch mit ihrem Wohnort identifizieren und sich aktiv am gesellschaftlichen Leben beteiligen, ist kein Selbstläufer. Das sehen auch Marie-Louise Schmid, Ina Pelizzoni, Michele Dinisi und Matthias Ebnetter so, die zusammen mit Juan Vergez versuchen, Gegensteuer zu geben und die traditionellen Anlässe mit einigen Neuerungen zu versehen. «Rotkreuz ist eine Gemeinde mit vielen Facetten und Menschen aus aller Welt. Wir möchten alle ansprechen und ganz besonders auch Familien an unsere Anlässe bringen. Wichtig ist, dass sich Leute begegnen können.» Den Worten lassen sie erste Ta-

ten folgen. Der Dorfmarkt, der am Samstagmorgen auf dem Dorfmattpplatz stattfindet, wartet mit einem neuen Food-Trailer auf. Ausserdem bleibt der Dorfmarkt bis 14.00 Uhr geöffnet. Der Verein möchte auch mehr Standbetreiber gewinnen. Doch Neuerungen, dessen ist sich Risch Tourismus bewusst, brauchen manchmal Zeit, bis sie fruchten. Andere Anlässe sind ebenfalls im Fokus des Vereins. «Die Vorbereitungen für die Bundesfeier vom 31. Juli laufen bereits», meint Marie-Louise Schmid. Ein abwechslungsreiches Programm mit viel Musik erwartet die Bevölkerung.

Mithilfe willkommen

Michele Dinisi und seine Leute haben noch viele Ideen und Projekte im Köcher. Allerdings würden sie sich freuen, wenn sich aus der Bevölkerung engagierte Personen finden liessen, die mit ihnen am gleichen Strick ziehen. «Wir heissen Neumitglieder mit offenen Armen willkommen», meint Dinisi, «auch jüngere Leute würden wir sehr gerne aufnehmen.» Wer sich angesprochen fühlt, sich ehrenamtlich zu engagieren, Neues anzudenken oder Bestehendes zu verbessern, ist bei Risch Tourismus willkommen. Ein Besuch des Dorfmarktes ist ein erster Schritt. Eine Mail an info@risch-tourismus.ch würde weitere Türen öffnen, vielleicht zu neuen Kontakten führen und dem Verein Risch Tourismus mit Bestimmtheit verdienten Rückenwind verleihen.

IM FEBRUAR 2023 BEWILLIGTE BAUGESUCHE

Albert Stuber-Hackl, Dersbach 3, 6343 Risch

Sanierung und Balkonerweiterung sowie Wintergarten beim landwirtschaftlichen Wohngebäude Ass.-Nr. 228b, GS-Nr. 306, Dersbach 3, Risch

Einwohnergemeinde Risch, Zentrum Dorfmat, 6343 Rotkreuz

Ausbau und Teilverlegung Fussweg zwischen Kindergarten Binzmühle und Remise Binzmühlehof, GS-Nr. 589, Binzmühlestrasse, Rotkreuz

WWZ Netze AG, Chollerstrasse 24, 6300 Zug

Umgestaltung Trottoir, Randabschlüsse, Baumrabatte und Böschungen entlang der Waldetenstrasse und Neupflanzung von Bäumen, GS-Nrn. 1017, 1026, Waldetenstrasse, Rotkreuz

Wassergenossenschaft Rotkreuz und Umgebung, Poststrasse 1, 6343 Rotkreuz

Erstellung Wasseranschluss, GS-Nrn. 263, 265, 1368, Gut Aabach, Rotkreuz

Tagesfamilien in Risch/ Rotkreuz gesucht

Doris Zürcher | Eine bereichernde Tätigkeit im eigenen Haushalt: Wir suchen zuverlässige und verantwortungsbewusste Tagesmütter für die Betreuung von Kindern ab 3 Monaten bis und mit Primarschule.

Bei dieser Aufgabe können Sie Ihre eigenen Fähigkeiten einbringen, die eigene Familie und Beruf miteinander vereinbaren und selbstständig an 2–5 Tagen pro Woche in Eigenverantwortung arbeiten. Wir erwarten Freude am Umgang mit Kindern sowie Interesse an pädagogischen Fragen und bieten Ihnen im Gegenzug eine professionelle Zusammenarbeit und eine geregelte Entschädigung.

Doris Zürcher, KiBiZ Tagesfamilienvermittlung
041 712 33 01, doris.zuercher@kibiz-zug.ch



Auflichten und Zurückschneiden von Bäumen, Sträuchern und Grünhecken

Sehen und gesehen werden ist für die Verkehrssicherheit unerlässlich. Durch gute Sichtverhältnisse wird die Verkehrssicherheit erhöht und Schulwege können sicherer gemacht werden. Wir machen die Grundeigentümerinnen, Grundeigentümer und Anstösser entlang von Kantons-, Gemeinde- und Privatstrassen sowie bei Wegen und Trottoirs auf folgende strassenpolizeiliche Bestimmungen für Bäume, Sträucher und Grünhecken aufmerksam:

Arthy Kanniah | Gestützt auf § 8, 14 und 17 der kantonalen Verordnung zum Gesetz über Strassen und Wege sowie § 21 des Strassenreglements Risch haben Pflanzungen die nachstehenden Mindestabstände einzuhalten:

- Bäume an Kantons- und Gemeindestrassen sind auf eine lichte Höhe von 4.5 m, solche an anderen öffentlichen Strassen auf eine lichte Höhe von 3.5 m senkrecht vom Strassenrand aufzulichten.
- An öffentlichen Fusswegen und im Bereich von Trottoirs genügt das Auflichten auf eine lichte Höhe von 3 m. Ferner dürfen diese Bäume und Hecken die Verkehrssignale, Hydranten und/oder öffentliche Beleuchtungen nicht verdecken oder beeinträchtigen.
- Grünhecken und Einfriedungen dürfen die Höhe von 1.5 m nicht übersteigen. Übersteigen sie dieses Mass, sind sie um ihre Mehrhöhe zurückzusetzen.
- Die Mindestabstände von Pflanzungen und Einfriedungen betragen:

a) ausserhalb des Siedlungsgebietes 60 cm vom Strassen- oder Trottoirrand

b) innerhalb des Siedlungsgebietes 30 cm vom Trottoirrand oder 50 cm vom Strassenrand

Im Bereich von Einmündungen privater Strassen in öffentliche Strassen sind die Sträucher und Hecken so zurückzuschneiden und unter Schnitt zu halten, dass die Verkehrssicherheit nicht beeinträchtigt wird und insbesondere genügende Sichtverhältnisse gewährleistet werden. Weiter bitten wir alle Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer, allfällige Hydranten auf ihren Grundstücken gut sichtbar und zugänglich zu halten.

Wir danken allen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern für die zuverlässige Erfüllung ihrer Unterhaltspflicht. Bei den noch ausstehenden Arbeiten bitten wir alle betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer ebenfalls für die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen besorgt zu sein. Leisten Sie Ihren Beitrag zur Verhütung von Unfällen und zur Verbesserung der Verkehrssicherheit.

Frühlingsweg 2023 oder zehnjähriges Jubiläum Bannwald Zwärgli

Nicole Burri | Dieses Jahr feiert die Waldspielgruppe Bannwald Zwärgli ihr zehnjähriges Jubiläum. Vor allem möchten wir Sandra Rosspeintner dafür danken, dass sie den Verein seit so vielen Jahren leitet und immer noch mit so viel Motivation und Leidenschaft dabei ist. Herzlichen Dank an Familie Hausherr, welche uns den Wald beleben lässt, an die Gemeinde Risch und ein grosses Dankeschön an die vielen Familien, die ihre Kinder in unserem kleinen Wald die verschiedensten Naturerfahrungen sammeln lassen.

Wir begleiten Kinder von circa drei Jahren bis zum Kindergarten Eintritt jeweils vormittags in den Wald. Mit dabei sind immer die Zwerge Finn und Tatatuk. Wir entdecken die Natur mit allen Sinnen, werken, geniessen auch einfach mal den Moment und lernen einen verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt.



Dieses Jahr führen wir zum 5. Mal den Frühlingsweg im Bannwald durch und zu unserem zehnjährigen Jubiläum haben wir eine ganz spezielle Geschichte. Diese entstand in intensiver Zusammenarbeit zwischen Rita Zangger und Sandra Rosspeintner. Ihr könnt den Frühlingsweg und die

Geschichte «Im Reich der Bannwald Zwärgli – Die rote Mütze» zwischen dem 12. und 30. April 2023 im Bannwald selbstständig bestaunen und entdecken. Die **Eröffnung** mit Kaffee und Kuchen findet am **Mittwoch, 12. April 2023 von 15.00 bis 16.30 Uhr** beim Waldsofa der Bannwald Zwärgli im Bannwald statt. Wir würden uns über zahlreiche Besuche und Spenden sehr freuen, damit wir auch in zwei Jahren wieder so einen Weg durchführen können.

Viel Freude beim Entdecken im Bannwald. Mehr Informationen finden Sie unter: www.bannwaldzwaergli.ch



Ufersicherung Seepromenade Buonas

André Keusch | Die Uferverbauungen entlang der Seepromenade sowie Bereiche des Strandbades Buonas sind in einem schlechten bis schadhafte Zustand. Bis zur Erarbeitung des gesamtheitlichen Gestaltungskonzepts, mit Einbezug des Uferbereichs der Badeanstalt und dem nördlichen Teil der Badeanstalt, dauert es noch ein paar Jahre. Bis dahin soll jetzt in einem ersten Schritt das Ufer der bestehenden Seepromenade im Südteil gesichert werden.

Die ersten Abschnitte entlang der Seepromenade mussten im Sommer 2022 bereits zur Sicherheit der Besucherinnen und Besucher gesperrt werden, da Senkungen sowie Löcher auf der Wiese entstanden sind und an gewissen Stellen die Fundamente der Uferverbauungen unterspült wurden.

Die bevorstehenden Arbeiten der Ufersicherung erstrecken sich vom Schiff-

steg Buonas bis zum südlich angrenzenden Grundstück der Roche. Die Bauarbeiten starten voraussichtlich am 1. Mai 2023 (Schonzeit verschiedener Fischarten) und dauern bis circa Ende Juli 2023. Die Arbeiten sind vom Wetter und vom Wasserspiegel abhängig, daher können sich der Baubeginn und das Bauende noch verzögern oder die Arbeiten müssen kurzzeitig unterbrochen werden. Die Realisierung der Arbeiten erfolgt grösstenteils von der See-seite her mit einem Ponton. Damit die Leute möglichst wenig beeinträchtigt werden, sollen die Arbeiten in kleinen Etappen ausgeführt werden. Die Bauarbeiten starten ab dem Schiffsteg Buonas.

Die Gemeinde Risch ist bemüht, die Behinderungen für die Besucherinnen und Besucher der Seepromenade möglichst kurz zu halten.

Virtuoses Orgelkonzert in Rotkreuz

Olivier Eisenmann | Eröffnungskonzert der 41. Internationalen Zuger Orgeltage

Es ist inzwischen eine schöne Tradition geworden, die Internationalen Zuger Orgeltage in der katholischen Pfarrkirche Rotkreuz eröffnen zu lassen. So dürfen wir am Sonntag, 30. April um 19.30 Uhr den finnischen Organisten Marko Kupari begrüßen. Auf seinem Programm stehen ausschliesslich Werke nordischer Komponisten. Das Rezital wird eröffnet mit einem symphonischen Konzertstück des Schweden Harald Fryklöf und der breit angelegten spätromantischen Sonate g-Moll des berühmten Komponisten Oskar Lindberg, der während Jahrzehnten an der Musikhochschule Stockholm lehrte. Aus Kuparis finnischem Heimatland erklingen Werke des Zeitgenossen Kai Nieminen sowie Taneli Kuusisto, der nicht nur als Orgellehrer, sondern von 1959 bis 1971 auch als Direktor an der Sibelius-Akademie in Helsinki wirkte.

Marko Kupari ist Kirchenmusiker der lutherischen Kirchgemeinde von Jämsä und tritt regelmässig sowohl als Solist als auch als Kammermusiker auf.

Das höchst attraktive Konzert ist frei zugänglich. Kollekte am Ausgang.



PERSONAL-INFO



Eintritte

Nicole Gisler (1) aus Obfelden ist seit 1. März 2023 als Verpflegungsmitarbeiterin in der Modularen Tagesschule angestellt. Bis Ende März 2023 wird sie im Stundenlohn, ab 1. April 2023 in einem 60%-Pensum, tätig sein.

Stefan Grolimund (2) aus Steinhausen wird ab August 2023 die Stelle als Co-Schulleiter Oberstufe mit einem Pensum von 30% und das Ergänzungspensum von 45% als Lehrperson antreten.

Heinz Röthlisberger (3) aus Zug wird ab 1. Juni 2023 die Stelle als Bereichsleiter Generationen und Gesellschaft in einem 70%-Pensum antreten.

Bekim Rudin (4) aus Cham hat ab 27. Februar 2023 die Stelle als Hauswart, in einem 100%-Pensum, angetreten.

Angela Weber-Bartholdi (5) aus Merenschwand wird ab August 2023 die Stelle als Schulleiterin Kindergarten/Primarschule, in einem 70%-Pensum, antreten.

Wir wünschen einen guten Start und viel Freude bei der Ausübung der neuen Tätigkeit.

Austritt

Sumejja Krehmic, Schulsozialarbeiterin, hat das Arbeitsverhältnis per Ende Mai 2023 gekündigt.

Wir danken für die Mitarbeit und wünschen für die private sowie berufliche Zukunft alles Gute.

Aus der Historischen Sammlung Faltenlos mit Stil



Ums Bügeln kommen wir für ein tadelloses Outfit nicht herum. Das wichtigste Hilfsmittel: ein Bügeleisen. Hier etwas zur Geschichte und der Steckbrief eines hübschen Exemplars.

Doris Wismer | In unserer historischen Sammlung befindet sich ein stylisches Bügeleisen aus den 1930er-Jahren. Das Bügeleisen «Maxim» der Marke «Therma» hat eine grün emaillierte, glasierte Abdeckung, der schiff förmige Eisenkörper besteht aus vernickeltem Stahl. Es hat einen dicken, gedrehten Holzgriff und daran eine mobile Klammer für das Aufrollen des Kabels. An dieser Klammer hängt ein schwarzes Metallschild mit der goldenen Aufschrift «Weber, El. Anlagen, Menzingen, Telephon 17». An der Hinterseite des gewichtigen Haushaltsgeräts befindet sich eine metallene Steckerhülse für das Kabel, der Stecker ist aus schwarzem Bakelit, das Kabel mit schwarzem Textilmaterial umhüllt.

Wann die ersten Menschen mit dem Bügeln begonnen haben, ist nicht mehr genau zu bestimmen. Experten meinen, dass der Ursprung wohl in China zu finden ist, wo vor 2000 Jahren die Seidenstoffe mit erhitzten Metallpfannen geglättet wurden. Die Wikinger sollen dazu sehr glatte Steine verwendet haben.

Weitere altertümliche Bügeleisen, wortwörtlich aus Eisen, waren massive Eisenstücke, welche am Herdfeuer erhitzt wurden. Später wurden Bügeleisen verwendet, in welche man heisse Kohlenstücke legte. Das bedingte wärmeisolierende Griffe.

Die ersten elektrischen Bügeleisen kamen im 19. Jahrhundert auf den Markt. Diese konnten sich aber nur reiche Leute leisten. Der US-Amerikaner Henry Seely liess 1882 das erste mit Strom betriebene Bügeleisen patentieren. Es dauerte dann noch bis ins 20. Jahrhundert, bis das elektrische Bügeleisen die Haushalte erobern konnte. Dazu brauchte es zuerst überall Strom. Das erste Dampf bügeleisen «Vapo Matic» kam 1963 auf den Markt. Ich erinnere mich, dass meine Mutter früher einfach ein nasses Tuch auf die Wäsche legte. So zischte und dampfte es auch.

Unser apartes Bügeleisen wurde in der Firma «Therma» hergestellt. 1907 gründete Samuel Berger zusammen mit Niklaus Zweifel in Schwanden GL die Therma AG und entwickelte das ikonische Bügeleisen, welches in seiner eleganten Form über Jahrzehnte erhalten blieb. Therma beherrschte schnell den Markt in der Schweiz. Seit 1978 gehört der Betrieb zur Elektrolux-Gruppe. Der Markenname «Therma» für Haushaltgeräte verschwand 2006. Seit der Gründung wurden als Zeitzeugen unserer Industriegeschichte von den meisten der hergestellten Geräte jeweils Belegexemplare zusammen mit technischen Zeichnungen und Werbematerial eingelagert und in eine Stiftung überführt.

Bibliothek

Nicole Asprien | **Bilderbuchkino am 1. April 2023 um 10.30 Uhr**

Jetzt heisst es: Vorhang auf für die Bilderbuchgeschichte «Wilma Wunderhuhn»

Wir laden alle Kinder ab 4 Jahren mit Begleitung herzlich ein, an der öffentlichen Vorleseveranstaltung teilzunehmen. Während aus dem Buch vorgelesen wird,

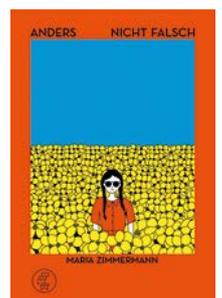
werden die Seiten des Bilderbuches auf eine Wand projiziert. Wie im Kino können die Kinder nicht nur zuhören, sondern auch die bunten Illustrationen an der Wand verfolgen. Nach dem Bilderbuchkino können die Kinder gemeinsam, passend zum Bilderbuch, etwas basteln. In der Bibliothek, kostenlos, keine Anmeldung.



Buchtipp

ANDERS, NICHT FALSCH von Maria Zimmermann

Auf der Suche nach Literatur über ihre autistische Wahrnehmung hat Maria Zimmermann beschlossen, selbst ein Buch darüber zu schreiben und zu gestalten. Im Verlauf lernte sie, wie sehr die Sprache, welche wir benutzen, um über etwas zu sprechen, unsere Beziehung dazu prägt. Sie spricht von Entdeckung, nicht Diagnose. Merkmal, nicht Symptom. Autistisch sein, nicht Autismus haben. Im Spektrum, nicht auf dem Spektrum. Sensorische Sensibilität, nicht sensorische Verarbeitungsstörung. Eigenheit, nicht Schwierigkeit. Anders, nicht falsch.



Oster- und Ferienöffnungszeiten:

Von Montag, 17. April bis Samstag, 29. April 2023 haben wir wie folgt geöffnet:

Montag bis Donnerstag	15.30–18.00 Uhr
Freitag	12.00–14.00 Uhr und 15.30–18.00 Uhr
Samstag	10.00–13.00 Uhr

Am Donnerstag, 6. April schliessen wir um 16.00 Uhr und vom 7. bis und mit 10. April bleibt die Bibliothek geschlossen.